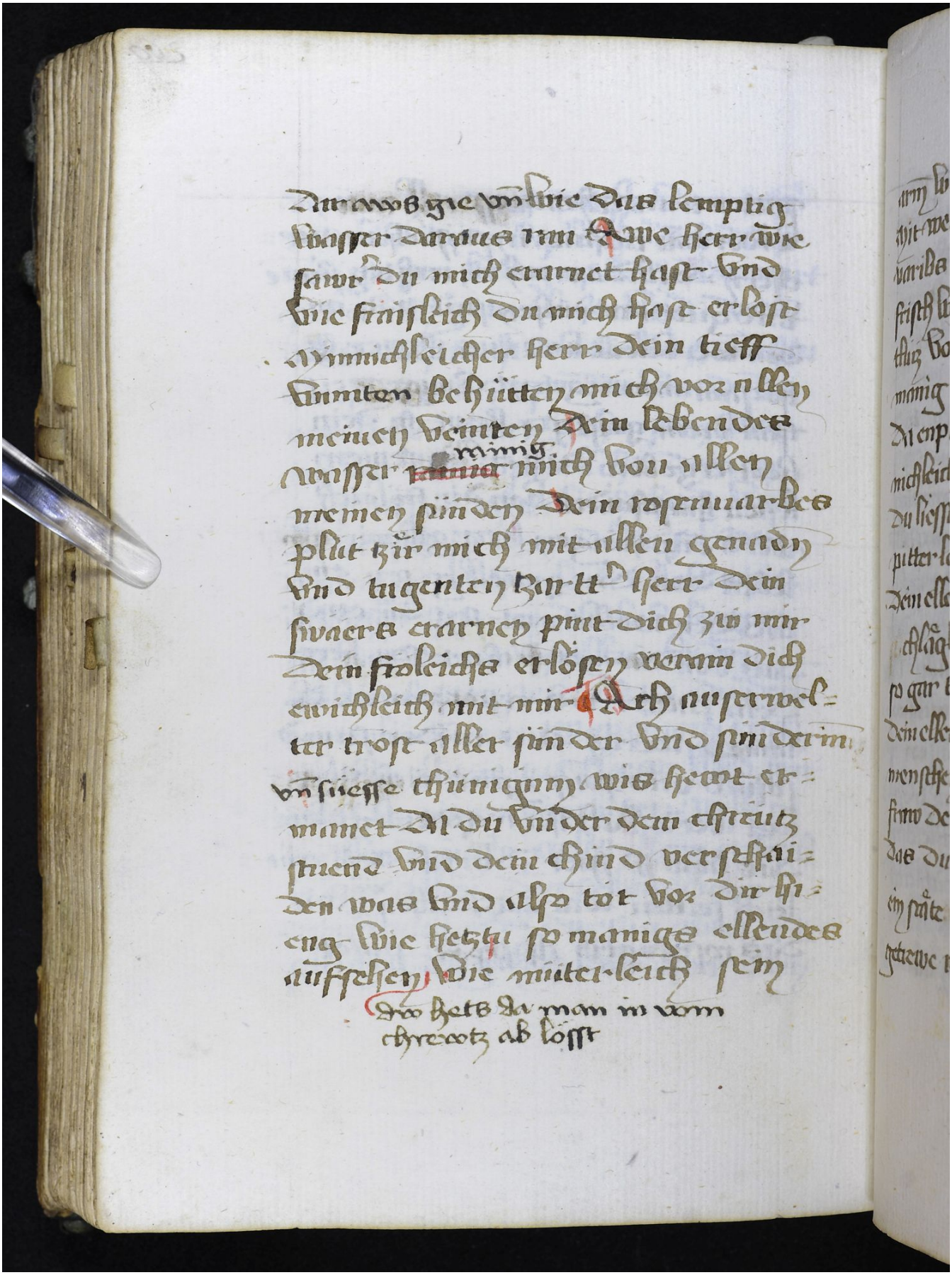
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Du was gie vn wie dis lemplig
wasser dannes nim O we herr wie
sawr du mich erarnet hast vnd
wie frintleich du mich hast erlost
ewinnichleicher herr dein tieff
wunden behütten mich vor allen
meinen veinden dein lebendes
wasser ~~reinig~~ reinig mich von allen
meinen sünden dein rosenuarbes
plut zir mich mit allen genaden
vnd tugenten hart herr dein
swaers erarnen pint dich zu mir
dein frolaiche erlösen verain dich
ewichleich mit mir O ach nuserwel=
ter trost aller sünder vnd sündrin
vn suesse chunigynn wis hewt er=
manet Al du vnder dem chreutz
stuend vnd dein chind verstan=
den was vnd also tot vor dir hi=
eng wie hetstu so manigs elendes
aufsehen wie muter leich sein

Dro hets der man in vom
chreutz ab losst